



Dünkirchen: Die Besatzung eines Frachtschiffes von einem Kommando als Geisel genommen

***In der Nacht des 12. Oktober 2021 kam es in Dünkirchen zu einer spektakulären Geiselnahme. Ein Kommando von etwa zehn Männern stürmte ein Frachtschiff, um Geld und Drogen zu finden.***

Am Dienstagabend passierten fünf verummte Männer in Dünkirchen (Nord) unbemerkt die Zollkontrolle. Sie waren mit Stöcken bewaffnet und einige von ihnen trugen Kleidung mit dem Polizeilogo. Auf dem Schiff nahmen sie die Besatzungsmitglieder des Frachtschiffes Trudy, etwa zwanzig Seeleute, als Geiseln, fesselten und schlugen sie. Die Geiselnahme dauerte etwa zehn Minuten. Es wird vermutet, dass die Täter auf der Suche nach Drogen waren.

**Auf der Trudy wurde bereits über einer Tonne Kokain beschlagnahmt**

Die Angreifer hatten ihre Hausaufgaben gemacht, bevor sie handelten. Das Frachtschiff Trudy war bereits zuvor auf dem Weg zum Hafen von Antwerpen in Belgien vom französischen Zoll gestoppt worden. An Bord fand der Zoll mehr als eine Tonne Kokain im Wert von 50 Millionen Euro. Die Kriminellen waren nicht in der Lage, mit der Ladung zu verschwinden, schafften es aber zu fliehen, ohne von der Polizei erwischt zu werden.